

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 92

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 8. August — Berne, le 8 Août — Berna, li 8 Agosto

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* Nr. 38 vom 31. März 1885, sowie Nr. 41 und 42, und den Umstand, daß der **Couponbogen zu der Aktie Nr. 30271 der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft** in Bern binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden ist, wird dieser Werthtitel annit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 3. August 1888.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

(194—1)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Union“

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin
(Feuer- und Glasversicherung)

verzeigt die Rechtsdomizile für die Kantone

Obwalden: bei Herrn **K. Vogel-Röthlin** in Kerns;
Uri: bei Herrn **P. Gasser**, Negotiant in Altdorf;
Schwyz: bei Herrn **J. M. Ulrich** in Schwyz;
Baselland: bei Herrn **Heinrich Bertschinger**, Lehrer in Birsfelden;
Zug: bei Herrn **Th. Vollenweider**, Corsetfabrikant in Zug, an Stelle von Herrn A. Schmiedhauser in Rothkreuz.

Namens der Gesellschaft,

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
F. W. Ballmer in Basel.

(195—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 3. August. **Spinnerei Adlisweil** in Adlisweil (S. H. A. B. 1887, pag. 543). Die außerordentliche Aktionärversammlung dieser Gesellschaft hat am 2. Juni 1888 an die Stelle des zurücktretenden Direktors, **H. Höhn-Urner**, den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrathes, **Joh. Jakob Müller**, und als Präsidenten **H. Höhn-Urner** gewählt.

3. August. **Emil Meister** von Benken, in Enge, und **Carl Eduard Meylan** von Zürich, in Riesbach, haben unter der Firma **Meister & Meylan** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1888 ihren Anfang nahm. Damenkleiderstoffe. Bahnhofstraße 14.

3. August. Der Inhaber der Firma **„Heinrich Surber“** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 29) ändert dieselbe ab in **David Surber**.

3. August. Inhaber der Firma **Herrmann Henlein** in Zürich ist **Herrmann Henlein** von Königstein, Preußen, in Zürich. Agentur und Kommission (Textilbranche). Beatengasse 11.

3. August. Die Firma **„Wittwe Frei-Laubacher“** in Außersihl (S. H. A. B. 1888, pag. 525) ist erloschen. Inhaber der Firma **Joh. Huber** in Außersihl ist **Johannes Huber** von Oberurdorf, in Außersihl. Spezereihandlung. Sihlhallenstraße 36.

4. August. Inhaber der Firma **C. Schupp, Gerber** in Dielsdorf ist **Carl Schupp** von Metzgingen, Oberamt Urach, Württemberg, in Dielsdorf. Lederhandlung.

4. August. Inhaber der Firma **E. Mantel, Sohn** in Zürich ist **Ernst Friedrich Mantel** von und in Zürich. Porzellan-, Krystall-, Glas- und Steinguthandlung. Fraumünsterstraße 19.

4. August. Inhaber der Firma **J. Annaheim** in Zürich ist **Dr. Joseph Annaheim** von Lorstorf, Kanton Solothurn, in Außersihl. Baumwollfärberei. Industriequartier-Limmatplatz 5, Außersihl.

4. August. Die Firma **J. A. Preuss** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 838) erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, **Louise Preuß**

geb. **Salomon**, von Danzig, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich dato **Fraumünsterstraße 11**.

4. August. Inhaber der Firma **H. Schmid-Wolfensberger** in Rüti ist **Huldreich Schmid-Wolfensberger** von und in Rüti. Parquetiererei und Bau-schreinerei. Zur Oberwies.

4. August. Die Firma **Fr. K. Bertschinger** in **Kempton-Wetzikon** (S. H. A. B. 1886, pag. 399, und 1887, pag. 512) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. August. Die Firma **D. Streuli** in **Horgen** (S. H. A. B. 1886, pag. 669) hat ihren Sitz nach **Außersihl** verlegt, wo nun auch der Firmainhaber wohnt. Baugeschäft und Schilfbretterfabrikation. Geschäftslokal: **Hohlstraße**.

4. August. Die Firma **J. R. Rüttschi-Meier** in **Zürich** (S. H. A. B. 1886, pag. 181) hat ihr Domizil nach **Wädenswil** verlegt und betreibt dort das **Hôtel «Du Lac»**. Sie hält ein Bureau in Zürich, zum **Falken**, **Thalgasse 16**.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 2. August. Die Firma **Jakob Boog** in **Luzern** (S. H. A. B. 1887, pag. 12) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.

3. August. Die Firma **„J. Schmidli“** in **Buchenrain** (S. H. A. B. 1883, pag. 174) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Xaver Schmidli** in **Buchenrain** ist **Xaver Schmidli** von **Emmen**, wohnhaft in **Buchenrain**. Natur des Geschäftes: **Spezereihandlung**.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1888. 3. August. Unter der Firma **Kälin & Gemseh** in **Schwyz** besteht daselbst seit 1. Juli 1888 eine Kollektivgesellschaft. Theilhaber derselben sind **Karl Dominik Kälin** und **Josef Maria Gemseh**, Sohn, beide von und wohnhaft in **Schwyz**. Natur des Geschäftes: **Holzhandlung**.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1888. 1. August. Die Firma **Felix Bloch** in **Basel** (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

2. August. Die Firma **Th. Baumann-Boeger** in **Basel** (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883) erteilt Prokura an **Emanuel Fehlmann** von **Mönthal** (Aargau), wohnhaft in **Basel**.

4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Lippmann & C^{ie}** in **Basel** (S. H. A. B. 1884, 4. Dezember, Nr. 97) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **S. Lippmann**.

4. August. Inhaber der Firma **S. Lippmann** in **Basel** ist **Simon Lippmann** von **Dubin** (Preußen), wohnhaft in **Basel**. Natur des Geschäftes: **Aus-teuergeschäft**. Geschäftslokal: **Steinenthorstraße 11**. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Lippmann & C^{ie}**.

4. August. Die Firma **W. Feger** in **Basel** (S. H. A. B. 1883, 8. Mai, Nr. 66) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

4. August. Inhaberin der Firma **W^{we} Feger** in **Basel** ist **Wittwe Genevieve Feger** von und in **Basel**. Natur des Geschäftes: **Tapetziererei** und **Möbelhandlung**. Geschäftslokal: **Claraplatz 1**.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 31. Juli. Die am 3. März 1884 unter der Firma **„Käseerei-Gesellschaft Dörflingen“** mit dem Sitze in **Dörflingen** in das Handelsregister eingetragene **Genossenschaft** (publizirt im S. H. A. B. vom 6. März 1884, pag. 144) hat sich in ihrer am 30. April 1888 stattgefundenen Hauptversammlung neue Genossenschaftsstatuten gegeben, durch welche folgende wesentliche Bestimmungen getroffen worden sind: Die Genossenschaft führt die Firma **Käseerei-Genossenschaft Dörflingen**, hat ihren Sitz in **Dörflingen** und bezweckt die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren **Kuhmilch** zur Gewinnung von **Molkereiprodukten**. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird aufgehoben und verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss; immerhin aber in dem Sinne, daß der Ausgetretene für allfällige Rückerstattungen, Schadenersatz und Bußen der Genossenschaft bis nach Abnahme der bezüglichen Jahresrechnung haftbar bleibt. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; jedoch nur auf den Schluß des Rechnungsjahres nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung. Etwaige bei den Mitgliedern einzuziehende Beiträge werden auf Antrag des Vorstandes durch Beschluß der Generalversammlung festgesetzt. Ein

sich aus der Bilanz ergebender Aktiv- oder Passivsaldo wird zu gleichen Theilen unter die Mitglieder verrechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 des eidgenössischen Obligationenrechtes. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, einem Aktuar und zwei Beisitzern, und wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach Außen und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Herr Gemeindepräsident Johann Martin Sigg, Präsident; Herr Jacob Schilling, Weber, Aktuar an Stelle des zurückgetretenen Herrn Friedrich Rühlin, Gemeinderathsschreiber; Herr Joh. Sigg, alt Kirchenpfleger, Kassier und Stellvertreter des Präsidenten; Herr Johann Sigg, Schreiner, und Herr Martin Sigg zum Herrenberg, Beisitzer, alle von und in Dörflingen.

1. August. Die Firma **B. Zuppinger** in Schaffhausen (Zweigniederlassung der Firma R. Diener-Zuppinger in Winterthur, in das Handelsregister eingetragen am 16. Juli 1886 und publiziert im S. H. A. B. vom 24. Juli 1886, pag. 495) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 4. August. Inhaber der Firma **Jean Ehrbar** in Herisau ist Jean Ehrbar von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Handstickerei und Zeichnungsatelier.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1888. 1. August. Die Firma „**Sebastian Graf**“ in Flawyl (S. H. A. B. 1887, pag. 756) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **R. Grab** in Flawyl ist Reinhold Grab von Herisau, wohnhaft in Flawyl. Natur des Geschäftes: Appretur von Weißwaren.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 2. August. *Causa morte dei soci Maurizio Maurizio fu Bertolo, Giovanni Andrea Maurizio fu Giovanni e Ved^a Barbara Maurizio, la ditta „Maurizio & Comp^{ta}“ in Vicosoprano (F. u. s. di c. 1885, pag. 626), composta dai Signori Eredi fu Prof. Giovanni Maurizio, Maurizio Maurizio fu Bertolo e Ved^a Barbara Maurizio, si è sciolta da sé a senso del § 545, 2^o, del Codice federale delle obbligazioni. Proprietari con responsabilità illimitata della nuova ditta collettiva **Maurizio & C^o** di Vicosoprano, la quale ha incominciato col 1^o Agosto 1888, sono il Signore Silvio Maurizio e la Ved^a Signora Caterina Maurizio-Scartazzini, ambedue di Vicosoprano e domiciliati a Vicosoprano. La nuova ditta assume attivo e passivo dell'estinta e continua gli affari in egual modo. I soci non sono autorizzati di rappresentare la società, danno per contro procura al Signore Enrico Tomaso Maurizio, di Vicosoprano.*

4. August. Die *Kommanditgesellschaft unter der Firma „Alder & Cie, Nachfolger von C. Bernard & Cie“ in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 318) hat sich aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Alder von Urnäsch (Kt. Appenzell), wohnhaft in Chur, mit Aktiva und Passiva unterm 1. August 1888 übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **Hans Alder** in Chur in gleicher Weise fortführt. Natur des Geschäftes: Handlung in Hafer, Getreide, Mehl, Reis und andern Lebensmitteln. Geschäftsort: Kornplatz Nr. 267.*

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 2. August. Die *Kollektivgesellschaft „Abr. Zimmermann“ in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 35) hat sich in Folge Rücktrittes des einen Gesellschafters, Jakob Schürch, aufgelöst. Der andere Gesellschafter, Otto Großmann-Henz von Aarburg, wohnhaft in Küttigen, ist nunmehr Inhaber der Firma **Otto Grossmann** in Küttigen. Natur des Geschäftes: Handlungsgärtnerei und Samenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Abr. Zimmermann.*

Bezirk Lensburg.

2. August. Aus der Kommanditgesellschaft **Roth & Comp.** in Lensburg (S. H. A. B. 1883, pag. 118) ist *Karl Roth* von und in *Lensburg* mit 1. August 1888 *ausgetreten*. Das Geschäft wird von den übrigen Gesellschaftern (Johann Roth und Fritz Roth als unbeschränkt haftende Gesellschafter und Wwe. Elise Roth als Kommanditärin) unter gleicher Firma fortgesetzt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1888. 2. août. Jules-Pierre, fils de Clément Gaillard, de Mex, canton du Valais, coiffeur, domicilié à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **J. Gaillard**, à Aigle. Genre de commerce: Coiffeur et parfumerie. Bureaux: Rue du Centre.

Bureau de Lausanne.

3 août. Victor Etienne, fils de feu Henri Bermont, ingénieur, demeurant à Lyon (Vaise); Marc Louis, fils de feu Henri Bermont, docteur-médecin à Cette; M^{me} Sophie, fille de feu Henri Bermont, épouse de Georges Aubrespy, banquier à Saint-Ambroix (Gard), constatent qu'ils sont propriétaires, par succession de leur défunt oncle Auguste Bermont, des concessions de mines de houille rière Paudex, Pully et Lutry et de leurs dépendances, et qu'ils les exploitent sous forme de société en nom collectif, sous la raison sociale **Enfants Bermont**. La société a commencé le 9 octobre 1885. Son siège est à Paudex près Pully. Ils ont conféré pour cette exploitation procuration générale à leur tante M^{me} veuve Caroline Bermont née Ischer, à Lausanne, procuration qu'ils confirment ici. M^{me} veuve Bermont a seule la signature sociale par procuration, à l'exclusion des enfants Bermont nommés.

Bureau d'Oron-la-Ville.

1^{er} août. La raison **Th. Sarbach**, à Palézieux (F. o. s. du c. de 1883, page 292), est radiée ensuite du transfert à Brenles du domicile et de l'établissement du titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1888. 2 août. Le chef de la maison **Christine Barbezat-Klein**, à Vert, près Boudry, est Christine Barbezat née Klein, des Bayards, domiciliée à Vert, près Boudry. Genre de commerce: Aubergiste. Bureaux: A Vert, près Boudry.

Bureau du Locle.

4 août. La maison de commerce **S^t Bloch & C^{ie}**, au Locle, inscrite au registre du commerce le 15 mars 1883 (voir F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n^o 48, page 372), est radiée ensuite du retrait volontaire de l'un des associés, le citoyen Isaac Bloch. La liquidation a été opérée par les associés eux-mêmes. La maison S^t Bloch & C^{ie}, au Locle, révoque la procuration conférée au citoyen Gustave Bloch.

4 août. Le chef de la maison **S^t Bloch**, au Locle, est le citoyen Samuel Bloch, de Wintzenheim, domicilié au Locle. Genre de commerce: Tissus. Bureaux: Place du Marché, n^o 174. La maison « S^t Bloch », au Locle, donne procuration à Gustave Bloch, de Wintzenheim.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1^{er} août. La raison **Veuve de G. Legler**, à Couvet (F. o. s. du c., 24 novembre 1886, n^o 106, page 747), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire, dame Julie-Sophie Legler née Montandon.

2 août. La société en nom collectif „**Guigon et Vollenweider**“, à Fleurier (F. o. s. du c. du 7 septembre 1884, n^o 72, page 636), est dissoute. Juvénal Guigon, de Damprichard, canton de Maiche, département du Doubs, France, domicilié à Fleurier, reprend sous la raison **Juvénal Guigon** l'actif et le passif de l'ancienne maison Guigon et Vollenweider et continue le même genre de commerce, savoir: Montages de boîtes or. Bureaux: A Fleurier, Rue de l'Industrie, n^o 14.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 1^{er} août. Le chef de la maison **Guenard Ernest**, à Genève, est Claude Ernest Guenard, de Ballaison (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et charbons. Locaux: 9, Rue de la Paix, aux Pâquis.

1^{er} août. Le chef de la maison **L. J. Troll**, à Genève, commencée ce jour, est Louis Jacques Troll, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Arbitre de commerce et régisseur. Bureaux: 7, Rue du Commerce. Le titulaire reprend, seulement en ce qui concerne le genre d'affaires sus-mentionné, le bureau du sieur **Jaillet-Perrin**, lequel reste inscrit comme négociant et agent d'assurances.

1^{er} août. La maison **Th. Fuog**, agence de transports, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 220), donne dès ce jour procuration générale à M. Emile Blenk, de Kempen (Bavière), domicilié à Genève.

3 août. La raison „**H. Fehr**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 996), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 15 juillet dernier. La maison est continuée dès cette date, sous la raison **V^o H. Fehr**, à Genève, par Madame veuve Lina Fehr née Scheller, de Unter-Engstringen (Zurich), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Agence spéciale de placements pour les employés d'hôtel. Bureaux: 15, Rue Gevray.

3 août. Le chef de la maison **Olivet Jules**, aux Eaux-Vives, est Jules Olivet, de Jussy (Genève), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Entrepreneur de transports et de voirie. Bureaux et locaux: 1, Chemin de la Corderie.

3 août. La maison **P. Guery & C^o**, société en commandite, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 268), fait inscrire que le Sieur Georges Hasen, de Genève, y domicilié, est entré dans la société, dès le 20 juillet 1888, comme associé commanditaire, pour la somme de trente-cinq mille francs. La maison continue sous la même raison sociale le même genre d'affaires. Ameublements et tapis. Bureaux et magasins: 3, Cours de Rive.

3 août. La maison **F. Kobel**, établie à Paris, 16, Rue J. J. Rousseau, suivant pièce délivrée par M. A. H. Rodanet, président de la chambre syndicale de l'horlogerie de Paris, ayant pour objet la fabrication de l'horlogerie et dont le seul chef est M. Jean Frédéric Kobel, de Pieterlen (Jura bernois), domicilié à Paris, a fondé à Genève, sous la même raison de commerce, une succursale qui a commencé le 3 juillet 1888. Ladite succursale fait le même genre de fabrication. Elle est représentée par son chef sus-déterminé et sera dirigée par un mandataire avec pouvoirs limités. Bureaux: A Genève, dans les locaux de MM. Jacoby & C^o, 10, Rue du Mont-Blanc.

4 août. La maison „**M. Ulmo**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 169), est radiée par le fait de l'association ci-après mentionnée. Maurice Ulmo sus-désigné et Robert Esché, de Turech (Pologne russe), les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **R. Esché et M. Ulmo**, une société en nom collectif qui a commencé le 5 juin 1888 et a pour objet l'exploitation de panoramas automatiques. Les deux associés ont la signature sociale, mais la société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Bureau: 22, Corratierie.

II. Besonderen Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 1. August. **Gustav Demuth**, Wirth, von Hüntwangen, in Zürich, geb. 28. Februar 1846.

1. August. **August Muggler**, Schneidermeister, von Riesbach, wohnhaft daselbst, geb. 14. Februar 1855.

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
 Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 30. Juli 1888, 11 Uhr Vormittags.
 No 272.

Daniel Voelcker, Fabrikant,
 Lahr (Baden).



Véritable Chicorée double.

Cichorien-Fabrikate.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 820.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).

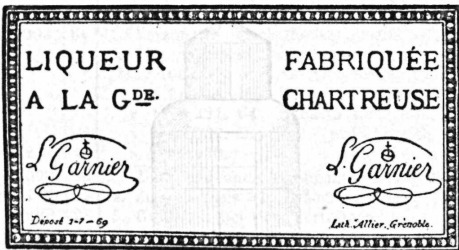


(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 821.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 822.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 823.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 824.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 825.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).

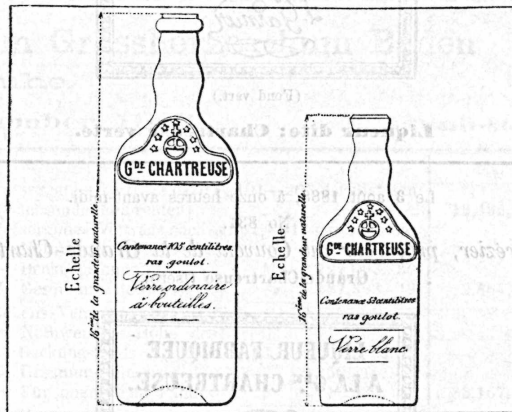


(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 826.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
 No 827.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
 Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 828.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 829.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Produits de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 830.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 831.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 832.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi,
No 833.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 834.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 835.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Elixir végétal.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 836.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Elixir végétal.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.
No 837.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Spécifique pour la conservation des dents.

LA FRANCE

Compagnie d'assurance contre l'INCENDIE, fondée en 1837, établie à Paris, rue de Grammont, 14.

Débiteurs.

BALANCE au 31 décembre 1887.

Créditeurs.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
7,500,000	—	Actionnaires, solde au 31 décembre 1887.	10,000,000	—
		Valeurs de portefeuille et immeuble de la compagnie :		
		Fr. 4,533,529. 20 171,872 fr. 555 de rente 3 1/2 %.		
		» 16,290. — 675 » 4 1/2 %.		
		» 246,926. 84 800 obligations du Nord.		
		» 222,793. 71 700 » d'Orléans.		
		» 220,266. 28 700 » de Paris-Lyon		
		1855 3 %.		
		» 166,492. 55 500 » de l'Est 3 %.		
		» 306,884. 49 580 » — 5 %.		
		» 1,115,030. 44 1,920 » de Lyon-Méditerranée 5 %.		
		» 108,136. 90 300 » Grande Ceinture		
		» 4,681. 88 15 » de la Ville de		
		Paris (1869).		
		» 482,941. 75 1,300 » de Lyon-Méditerranée (1866).		
		» 218,913. 97 600 » Foncières (1883).		
8,491,875	61	» 848,987. 60 Hôtel de la compagnie, valeur à ce jour.		
3,164	16	Banque de France.		
509,634	64	Banquiers divers (Créd. Fonc., Crédit Ind., Comptoir d'Esc., Thelier, Lehideux).		
82,463	57	Caisse.		
741	57	Effets à recevoir.		
295,756	24	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (12,880 francs rente 4 1/2 % 1883).		
39,248,556	59	Primes à recevoir.		
29,560	65	Débiteurs divers.		
1,408,950	26	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 déc. 1887.		
683,789	40	Valeurs en dépôt pour cautionnement.		
3,570	—	Jetons, solde au 31 décembre 1887, représentant 714 jetons.		
18,627	75	Plaques (valeur de celles existant au 31 décembre 1887).		
11,314	95	Mobilier.		
24,606	35	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1888.		
58,312,611	74	Total	58,312,611	74
		Capital social		
		Réserves :		
		Réserva statutaire Fr. 3,000,000. —		
		Réserves pour risques en cours et autres éventualités » 2,667,151. 21	5,667,151	21
		Dividende à payer aux actionnaires :		
		Sur dividendes antérieurs Fr. 15,325. —	15,325	—
		Répartition de 1887 » 600,000. —	615,325	—
		Cautionnements	683,789	40
		Locataires, loyers reçus d'avance	6,025	—
		Compagnies réassurantes, solde leur revenant	715,169	51
		Taxe d'enregistrement (française et étrangère), timbre et impôt sur le revenu des actions	262,645	85
		Capitaux Primes		
		Assurances 1888 Fr. 6,821,263,384 Fr. 5,247,620. 27		
		Assurances 1889		
		et suivantes » 30,688,525,561 » 23,780,169. 40		
		Fr. 37,509,788,945 Fr. 29,027,789. 67		
		Réassurances cédées » 10,220,766. 92	39,248,556	59
		Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1888	671,535	51
		Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1887	312,059	83
		Créditeurs divers	130,353	84
		Total	58,312,611	74

Paris, le 22 juin 1888.

(191)

Un des administrateurs :

A. Mallet.

Le directeur :

L. Truelle.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Aktiv-Stand.

Bilanz auf 31. Dezember 1887.

Passiv-Stand.

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
51,074,003	66	1. Verzinslich angelegte Kapitalien.		
		2. Liegenschaften, und zwar :		
		Mk. 160,000. — Anstaltsgebäude in Karlsruhe.		
		» 36,348. 32 Hofgut in Helsteig (Sigmaringen).		
		» 6,221. 84 Haus in Landstuhl.		
		» 32,237. 24 » » Lobberich.		
247,267	40	» 12,460. — » » Mülheim a. Rhein.		
135,090	24	3. Zins- und andere Einnahme-Rückstände.		
514,733	67	4. Zinsraten bis 31. Dezember 1887.		
1,468,498	28	5. Guthaben bei den Vertretern.		
123,322	63	6. Guthaben bei der Reichsbank.		
2,626,427	79	7. Gestundete Prämienraten.		
36,672	73	8. Vorschuß-Konto.		
237,135	80	9. Kassenrest bei der Hauptkasse.		
		1. Versorgungs-Verträge nach §§ 101—206 der Statuten (wachsene Leibrenten)	12,135,935	52
		2. Versorgungs-Verträge nach §§ 207—317 der Statuten :		
		a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds Mk. 2,727,093. 38		
		b. Gesammte Reserve » 137,323. 42	2,864,416	80
		3. Lebens-Versicherungs-Verträge :		
		a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds Mk. 28,200,780. 34		
		b. Gesammte Reserve » 6,950,515. 49		
		c. Für unerledigte Fälle » 16,334. 97	35,167,630	80
		4. Sparkasse	2,341,049	51
		5. Hinterlegungskasse	1,540,699	42
		6. Kinderversorgungs-Vereine	833,317	40
		7. Auf Konto-Korrent	198,107	79
		8. Unerhoben gebliebene Forderungen auf Versorgungs-Verträge mit wachsenden Leibrenten	32,509	09
		9. Unerhoben gebliebene Forderungen auf die übrigen Versorgungs-Verträge	71,983	77
		10. Unerhoben gebliebene Forderungen auf Lebensversicherungs-Verträge Mk. 155,652. 12		
		Vorauszahlung für Kriegsversicherung » 13,847. 59	169,499	71
		11. Noch zu leistende Zahlungen auf neue Kapitalanlagen	396,787	06
		12. Guthaben der Vertreter	284	10
		13. Vorschuß-Konto	1,124	54
		14. Verwaltungs- und Geschäftskosten für 1888, laut Vorschlag	709,806	69
56,463,152	20	Summe des Aktiv-Standes.	56,463,152	20
		Summe des Passiv-Standes		

Karlsruhe, im Juni 1888.

(192)

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement entre les banques concordataires

im Monat Juli 1888 — en juillet 1888

1. Uebertragungen von Konto auf Konto Virements de compte à compte	Fr. 580,669.13
2. Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
Eingang (entrée)	Fr. 900,000. —
Ausgang (sortie)	» 900,000. — » 1,800,000. —
Total	Fr. 2,380,669.13

Erhöhung der Notenemission
des Crédit agricole et industriel de la Broye.

Mitteltst Schlußnahme vom 3. August 1888 hat der Bundesrath dem **Crédit agricole et industriel de la Broye** die Bewilligung zur Erhöhung seiner gegenwärtigen Notenemission von Fr. 500,000 auf **Fr. 800,000** unter der nach Art. 12a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 4. August 1888.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Elevation de l'émission de billets
du Crédit agricole et industriel de la Broye.

Par décision du 3 août 1888, le conseil fédéral a accordé au **Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer**, d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 500,000 à **fr. 800,000** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres, conformément à l'art. 12a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 4 août 1888.

Inspektorat des banques d'émission suisses.

Entfärbung des absolut denaturirten Sprits. Seit 1. d. M. wird bei der absoluten Denaturierung dem Sprit kein Anilinroth mehr zugesetzt. Dem Vernehmten nach sollen, ungeachtet der hierauf bezüglichen, unterm 26. Mai d. J. im Bundesblatt, Band III, Seite 226, sowie im Handelsamtsblatt vom 30. gl. Mts., Nr. 68, erschienenen Bekanntmachung, gegenwärtig noch bei einzelnen Verkäufern Vorräthe von roth gefärbtem Brennsprit existiren.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Zusatz an Anilinroth s. Z. nicht zum Zweck der Denaturierung dem Alkohol zugesetzt wurde, sondern lediglich um denselben im Falle von mißbräuchlicher Verwendung leichter kenntlich zu machen, sieht sich das unterzeichnete Departement veranlaßt, hiedurch aufmerksam zu machen, daß es jedem Händler nunmehr freisteht, die Entfärbung von allfällig noch in seinem Besitze befindlichem absolut denaturirtem Sprit vornehmen zu lassen.

Um diesfalls dem Handel möglichst an die Hand zu gehen, wird auf folgendes mit unbedeutenden Kosten verbundenes Entfärbungsverfahren hingewiesen:

Dem zu entfärbenden Sprit werden per hl ca. 200 g Zinkstaub und ca. ein Weinglas voll Essig (eventuell 1/2 Glas Essigsprit) zugesetzt, und mit einem geeigneten Instrumente (hölzernen Stabe oder Haken) wird hierauf das Ganze mehrmals gut umgerührt. Kleinere Quantitäten können auch einfach gehörig geschüttelt werden. Diese Manipulation bewirkt schon nach kurzer Zeit eine vollständige Entfärbung des Spiritus, welcher nun — nach ca. 1/2 Stunde — z. B. durch einen Filzsack oder einen Flanellfilter abfiltrirt und verwendet werden kann.

Für die Entfärbung von Spritquantitäten unter einem hl ist der Zusatz an Zinkstaub und Essig selbststehend entsprechend zu reduzieren. Der Zinkstaub muß in gut verschlossenen, trockenen und nicht hölzernen Gefäßen aufbewahrt werden, weil er die Feuchtigkeit leicht anzieht und sich in Folge dessen bis zur Entzündung erhitzen kann.

Bern, den 3. August 1888.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Décoloration de l'esprit de vin dénaturé absolument. Il n'est, dès le 1^{er} courant, plus ajouté de rouge d'aniline à l'alcool lors de la dénaturation absolue. Or, nous avons appris que, malgré l'avis paru le 26 mai dernier dans la Feuille fédérale, vol. II, page 995, ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 du même mois, n° 68, il existe encore chez quelques négociants des approvisionnements d'esprit de vin à brûler coloré en rouge.

Eu égard à la circonstance que l'adjonction de rouge d'aniline a été prescrite dans le temps, non pour dénaturer l'esprit de vin, mais seulement pour permettre de le reconnaître plus facilement dans le cas où il serait fait un usage abusif d'alcool dénaturé absolument, le département soussigné rappelle qu'il est désormais permis à chacun de faire décolorer l'alcool dénaturé absolument dont il se trouverait encore détenteur.

Afin de faciliter le commerce autant que possible, nous croyons devoir signaler le procédé de décoloration ci-après comme très facile et peu coûteux.

On ajoute à l'esprit de vin à décolorer environ 200 g de poussière de zinc et environ un verre à vin de vinaigre (ou un demi-verre d'esprit de vinaigre) par hl et on agite bien le tout plusieurs fois avec un bâton ou une règle en bois. Pour les petites quantités on peut aussi agiter vivement le vase. Cette manipulation produit en très peu de temps une décoloration complète; une demi-heure après on peut déjà faire passer l'esprit de vin au travers d'un sac en feutre ou d'un filtre en flanelle et s'en servir.

Il va sans dire que, pour des quantités d'alcool inférieures à un hl, il faut réduire en conséquence les proportions de poussière de zinc et de vinaigre.

La poussière de zinc doit être conservée dans des vases bien fermés et secs. Ceux-ci ne devront pas être en bois, parce qu'elle absorbe avec avidité l'humidité de l'air et s'échauffe jusqu'à s'enflammer spontanément.

Berne, le 3 août 1888.

Département fédéral des finances et des péages.

Material-Ausschreibung. Behufs Uniformirung des dienstkleidungs-berechtigten Postpersonals für 1889 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Gewicht per m	Liefertermin 1889
m	cm	g	
5800 blaumelirtes Uniformtuch	135	700	1. März.
5400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1000 laugrau Satin	140	750	1. April.
600 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1700 grau Barchent	90	—	1. Juli.
3600 Blousen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: «Eingabe für Post-Bekleidungs-Material» versehenen Eingaben müssen bis zum 5. September nächsthin, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 4. August 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Fournitures au concours. Un concours est ouvert pour la fourniture du matériel suivant destiné à l'habillement des employés des postes suisses en 1889, savoir:

Quantités nécessaires	Largeur entre les listères	Poids par mètre	Date de livraison en 1889
5800 mètres de drap d'uniforme bleu-mêlé	135	700	1 ^{er} mars.
5400 mètres de drap de manteaux sans raies, bleu-mêlé	140	860	1 ^{er} juillet.
1000 mètres de satin gris-bleu	140	750	1 ^{er} avril.
600 mètres de toile pour doublure	120	—	1 ^{er} juillet.
1700 mètres de futaine grise	90	—	1 ^{er} juillet.
3600 blouses en toile écru trempée	—	—	15 avril.

On peut examiner ou se procurer les échantillons de tous ces articles au bureau du matériel (section des habillements) de la direction générale des postes, à Berne. Il n'est donc pas nécessaire de joindre des échantillons aux soumissions.

Il ne sera pas tenu compte des soumissions des fabricants ou fournisseurs étrangers.

L'administration des postes se réserve d'adjuger en partie ou en bloc la fourniture des draps et des blouses.

Les prix sont compris rendu franco à la prochaine station de chemin de fer ou à l'office postal le plus rapproché (suivant dispositions ultérieures de l'administration des postes).

Les soumissions, expédiées sous pli cacheté, affranchies et portant la suscription «Soumission pour matériel d'uniformes des postes», doivent être en mains de la direction générale soussignée, au plus tard le 5 septembre 1888, au soir.

Berne, le 4 août 1888.

La direction générale des postes.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Weltausstellung von 1889 in Paris. In Nr. 91, Seite 700 des S. H. A. B. ist der Werth der in der Gruppe I Kunst ausgestellten Gegenstände unrichtigerweise mit Fr. 967,930 statt mit **Fr. 717,930** angegeben.

Exposition universelle de Paris en 1889. Les communications suivantes nous sont adressées par le commissariat général suisse de l'exposition universelle de Paris en 1889:

Depuis les dernières informations, en date du 12 avril, la situation de l'exposition s'est sensiblement modifiée en ce qui touche à la participation de la Suisse. De 655 avec 732 numéros, le nombre des exposants est monté à 907 avec 1032 numéros. Ensuite de la retraite de 6 exposants avec 6 numéros, le nombre des adhésions valables était au 15 juin de 901 avec 1026 numéros. (L'écart entre le nombre des exposants et les numéros provient de ce que beaucoup d'exposants, spécialement des groupes I^{er}, VI et VII, exposent dans différentes classes. La répartition des exposants entre les diverses classes est la suivante:

Groupes	Exposants (numéros) 1889 (1873)	Mètres carrés plancher paroi	Valeur Fr.
I. Oeuvres d'art	134 (137)	30 907	717,930
II. Education et enseignement	114 (213)	275 429	209,631
III. Mobilier et accessoires	229 (181)	469 226	760,819
IV. Tissus, vêtements et accessoires	100 (142)	628 354	244,797
V. Industries extractives, produits bruts et ouvrés, peaux, cuirs, etc.	71 (72)	85 82	64,925
VI. Industries mécaniques	136 (123)	2,683 186	1'231,410
VII. Produits alimentaires	186 (80)	264 114	71,269
VIII. Agriculture, etc.	21 (14)	39 19	4,160
IX. Horticulture	5 (—)	17 33	2,610
Bétail	30 138 pièces (44)	—	92,300
Total	1,026 (962)	4,490 2,350	3'399,851 (2'685,137)

(Les chiffres entre parenthèses se rapportent à l'exposition de Paris en 1878.)

La forte augmentation qui s'est produite depuis la publication des derniers renseignements concerne principalement les groupes I^r, III, IV et VII, et dans ces groupes, pour le I^r la classe 1 (peintures à l'huile), pour le III la classe 26 (horlogerie, en particulier Neuchâtel), pour le IV la classe 34 (broderie), représentée par 37 numéros, et enfin pour le VII la classe 73 (spiritueux).

D'après les cantons, les exposants se répartissent ainsi: Zurich 130, Neuchâtel 126, Berne 122, Genève 117, Vaud 93, St-Gall 60, Argovie 26, Fribourg 26, Bâle-Ville 24, Lucerne 23, Grisons 17, Schwyz 14, Thurgovie 14, Schaffhouse 13, Valais 13, Tessin 11, Glaris 8, Unterwald-le-Bas 7, Soleure 6, Bâle-Campagne 5, Uri 3, Appenzell 3, Zoug 3, Unterwald-le-Haut 1, étranger 36.

Une modification est également intervenue depuis le dernier communiqué, en ce qui touche à l'espace déjà réservé ou encore à réserver à la Suisse. Dans la halle des machines, la Suisse a, en effet, obtenu une augmentation d'espace de 300 m², et dans le Palais des arts libéraux une surface de 259 m². Des négociations sont encore en cours au sujet des Groupes divers (groupes III, IV, V), ce qui entrave beaucoup le commissariat général dans ses travaux. D'une manière générale, la question de l'espace présente des difficultés exceptionnelles, l'exposition suisse étant logée dans six bâtiments divers, c'est-à-dire les oeuvres d'art dans le Palais des beaux-arts, l'éducation dans le Palais des arts libéraux, l'exposition industrielle dans le Palais des groupes divers, les machines dans le Palais des machines et dans la division agricole, les produits alimentaires dans le Palais des produits alimentaires, l'agriculture sur le quai d'Orsay.

Pour les groupes I^r, VII et VIII, la répartition de l'espace n'a pas encore eu lieu. Des informations précises touchant l'exposition du détail font également défaut. En revanche, les travaux pour le groupe VI (machines) sont arrivés à un point réjouissant. Le plan d'installation pour la halle des machines a été dressé par l'ingénieur du commissariat général et a reçu l'approbation des experts, de sorte qu'on sera prochainement en mesure de procéder à la répartition de la place disponible et d'adresser un plan de situation aux exposants.

A moins égards, l'exposition de 1889 s'annonce comme devant surpasser celle de 1878.

Weltausstellung in Brüssel. Die Angriffe gegen die Brüsseler Weltausstellung und speziell gegen die deutsche Abtheilung haben den Kommissär genannter Abtheilung veranlaßt, sämtliche deutsche Aussteller, sowie Vertreter der deutschen Presse, auf Sonntag den 12. August zu einer Generalversammlung in Brüssel einzuladen.

Grand concours international de Bruxelles. Ensuite de plaintes formulées contre cette entreprise et spécialement contre la section allemande de l'exposition, le commissaire de cette section convoque tous les exposants allemands de ladite exposition et les représentants de la presse allemande à une réunion générale qui aura lieu à Bruxelles dimanche prochain, 12 août.

Ursprungszeugnisse bei der Einfuhr in Frankreich. Ueber die Forderung von Ursprungszeugnissen Seitens der französischen Zollverwaltung wird mitgeteilt, daß dieselben von einem französischen Konsul oder Konsularbeamten beglaubigt sein und 60, 120 oder 240 Centimes, je nach ihrem Umfange, Stempel zahlen müssen. Verlangt werden sie bei Wein, Seide, Floretseide, Vieh, Olivenöl, Tafelobst, Email, Geflügel, Wildpret, frischem oder gesalzenem Fleisch, Butter, Strohhüten, flüchtigen Oelen und Essenzen. Diese hauptsächlich gegen Italien gerichteten Formalitäten erschweren natürlich den direkten Handel zwischen den verschiedenen Ländern, und es ist daher Oesterreich-Ungarn bereits betrefls einer Milderung der bezüglichen Vorschriften bei der französischen Regierung vorstellig geworden.

Ursprungszeugnisse im Verkehr mit Italien. Wir bringen den Interessenten nochmals in Erinnerung, daß die bei der Einfuhr von Waaren nach Italien erforderlichen Ursprungszeugnisse von den Versendern selbst ausgestellt werden können, wenn letztere die Fabrikanten

und nicht nur Händler der versandten Waaren sind. Solche Ursprungserklärungen müssen aber jedenfalls von der kompetenten Behörde in der Art beglaubigt sein, daß die Aussage des Fabrikanten in Bezug auf die Herkunft der Waaren offiziell bestätigt wird.

Exportation du district consulaire de Berne aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord. pendant le mois de juillet 1888: Fromage, fr. 449,784. 75; tissus de soie, fr. 9,508. 60; articles de paille, fr. 1,710. —; horlogerie et fournitures d'horlogerie, fr. 804. 50; bois sculpté, fr. 3,980. 25; aliments lactés, fr. 5,668. 80; divers, fr. 3,169. 30; sous-vêtements de soie, laine et coton, fr. 19,899. 55. Total fr. 494,525. 75; total du mois correspondant de 1887: fr. 382,888. 83, soit une augmentation de fr. 111,636. 92.

Arbeiterschutz. Oesterreich. Vom 1. September an wird das österreichische Ministerium des Innern unter dem Titel: «Amtliche Nachrichten des k. k. Ministeriums des Innern, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der Arbeiter» eine halbmonatliche Publikation herausgeben, welche ein vollständiges Repertorium der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Erlasse bilden, überdies Erläuterungen, Beantwortungen eingelaufener Anfragen und aufklärende Aufsätze enthalten soll.

Gewerbegesetzgebung. Deutschland. Auf Grund des § 139 a der deutschen Gewerbeordnung hat der Bundesrath nachstehende Bestimmung über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Gummiwaarenfabriken erlassen: Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern bei der Anfertigung sogenannter Präservativs und anderer zu gleichem Zwecke dienender Gegenstände in Fabriken ist untersagt.

Situation de la Banque d'Angleterre.

26 juillet		2 août		26 juillet		2 août	
£		£		£		£	
Encaisse métall.	20,562,615	20,608,025	Billets émis.	35,746,665	35,502,860		
Réserve de billets	11,014,625	10,261,920	Dépôts publics	4,181,838	3,567,463		
Effets et avances	19,063,505	18,688,429	Dépôts particuliers	26,685,904	25,285,906		
Valeurs publiques	17,556,679	16,717,828					

Situation de la Banque nationale de Belgique.

26 juillet		2 août		26 juillet		2 août	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	94,568,464	98,178,942	Circulat. de billets	353,934,250	349,882,680		
Portefeuille	306,641,700	805,329,806	Comptes courants	64,619,603	78,859,796		

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

28. Juli		31. Juli		28. Juli		31. Juli	
Mark		Mark		Mark		Mark	
Metallbestand	997,579,000	991,720,000	Noten-Circulat.	935,087,000	948,389,000		
Wechsel-Portef.	402,892,000	399,245,000	Kurzf. Schulden	446,427,000	424,068,000		

Situation de la Banque de France.

26 juillet		2 août		26 juillet		2 août	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	2,325,651,939	2,320,979,539	Circulation de billets	2,592,942,800	2,615,069,705		
Portefeuille	592,774,151	663,439,649	Comptes courants	716,178,013	743,468,045		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

10 Luglio		20 Luglio		10 Luglio		20 Luglio	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	240,336,458	241,623,463	Circolazione	619,789,988	610,901,663		
Portafoglio	416,864,900	395,670,798	Conti correnti a vista	53,862,895	57,888,068		

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

28. Juli		31. Juli		23 Juli		31. Juli	
österr. fl.		österr. fl.		österr. fl.		österr. fl.	
Metallbestand	211,921,695	212,369,876	Noten-Circulation	376,875,860	379,622,040		
Wechsel:							
auf das Inland	134,592,760	135,124,132	Kurzfall. Schulden	11,381,580	8,104,294		
auf d. Ausland	19,871,127	19,868,642					

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société suisse pour l'industrie des chemins de fer en liquidation

2, rue Abauzit.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'ils pourront toucher dès le 10 août courant, une répartition de six francs par action contre la présentation du coupon n° 7. (H 5542 X)

Se présenter de 9 heures à midi.

Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gütlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihenloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrollirung verlosbarer Effekten. Information und Spedition.

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anleihenloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu 4 1/2 % per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anleihenloosen zu 5—6 % »

Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à 2 1/2 % »
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung 3 3/4 % »
Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest 4 % »

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die

Einlösung von Zinscoupons und Kontrolle aller verlosbaren Werthpapiere.

Basel. Monat Juli 1888.

Allgemeine Kreditbank.